

Monatsbericht

August 2010

WvF Strategie-Fonds Nr. 1

Aktiv. Dynamisch. Zielorientiert.



**Geprüftes
Qualitäts
Depot**

Rating Q3/10 ★★★★★
Ausgezeichnetes
Risiko-Rendite-Verhältnis



WILHELM VON FINCK
AKTIENGESELLSCHAFT

Aktiv. Dynamisch. Zielorientiert.

Anlagepolitik

Die Wilhelm von Finck AG als Anlageberater des Fonds verfolgt einen dynamischen Core-Satellite-Ansatz: Das Core Investment wird durch ein klassisches Aktien-Anleihen-Portfolio dargestellt und bildet den Schwerpunkt der Fondsstrategie ab. Die Satelliten erweitern diese Grundstrategie und umfassen aktuell insbesondere Investments aus den Bereichen Rohstoffe, Derivate und Absolute Return.

Die Strategie wird in den Satelliten hauptsächlich über Investmentfonds abgebildet. Zudem werden Zertifikate sowie Hedge Funds selektiv eingesetzt. Die Investmententscheidungen hinsichtlich Gewichtung der Assetklassen und der Anlagevehikel werden von der Wilhelm von Finck AG regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst (dynamische Asset-Allokation).

Aktuelle Marktsituation

Anfang August konnte z.B. der DAX beflügelt von besser als erwarteten Unternehmensergebnissen ein neues Nachkrisenhoch bei fast 6.400 Punkten erreichen. Mangels weiterer positiver Nachrichten aus dem Unternehmenssektor gewannen die sich eintrübenden Konjunkturdaten wieder die Überhand und bestimmten das Bild im insgesamt nachrichtenarmen Ferienmonat August. Sowohl die enttäuschenden Nachrichten aus dem US-Arbeitsmarkt, als auch schlechte Verkaufszahlen im US-Hausmarkt steigerten die Sorgen der Anleger vor einem „Double-dip-Szenario“ in den USA. Gewinnmitnahmen am Aktienmarkt waren die Folge. Der DAX fiel zwischenzeitlich wieder deutlich unter die 6.000 Punkte Marke.

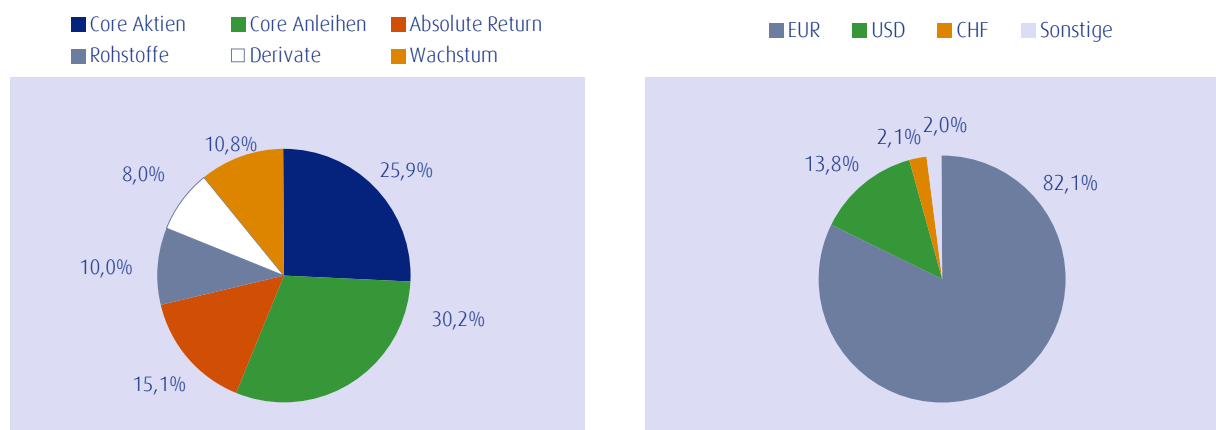
Die veröffentlichten Konjunkturdaten zeigen eine sich abschwächende US-Wirtschaft, die aber aus aktueller Sicht wohl nicht in einer erneuten Rezession münden wird.

Die Wirtschaftszahlen der Eurozone zeichnen dagegen ein sich verbesserndes Bild. Die starke Exportorientierung in Deutschland verleiht der Erholung unserer Wirtschaft besonderen Rückenwind.

Die enttäuschenden Wirtschaftszahlen aus den USA und anhaltende Deflationsängste haben die Renditen für Staatsanleihen bester Bonität nochmals massiv verfallen lassen. Während die Rendite für zehnjährige US-Staatspapiere auf 2,47 % sank, fiel die 10jährige Rendite für deutsche Staatsanleihen auf ein neues Rekordtief von 2,09 %. Die Annahme, dass die Leitzinspolitik – sowohl für USA als auch für Europa – noch lange Zeit unverändert bleibt und die Ankündigung der US-Notenbank ihr Ankaufprogramm im Rahmen ihres „quantitative easing“-Programms beizubehalten, hat zu einer massiven Verflachung der Renditekurve in beiden Regionen geführt.

Gesamtallokation

Asset-/Währungs-Allokation* (Stand: 31.08.2010)



Das Fondsvolumen per 31.08.2010 beträgt 259,1 Mio. €.

* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der WvF AG

Kommentar des Fondsmanagements

Anlageaktivitäten im August 2010

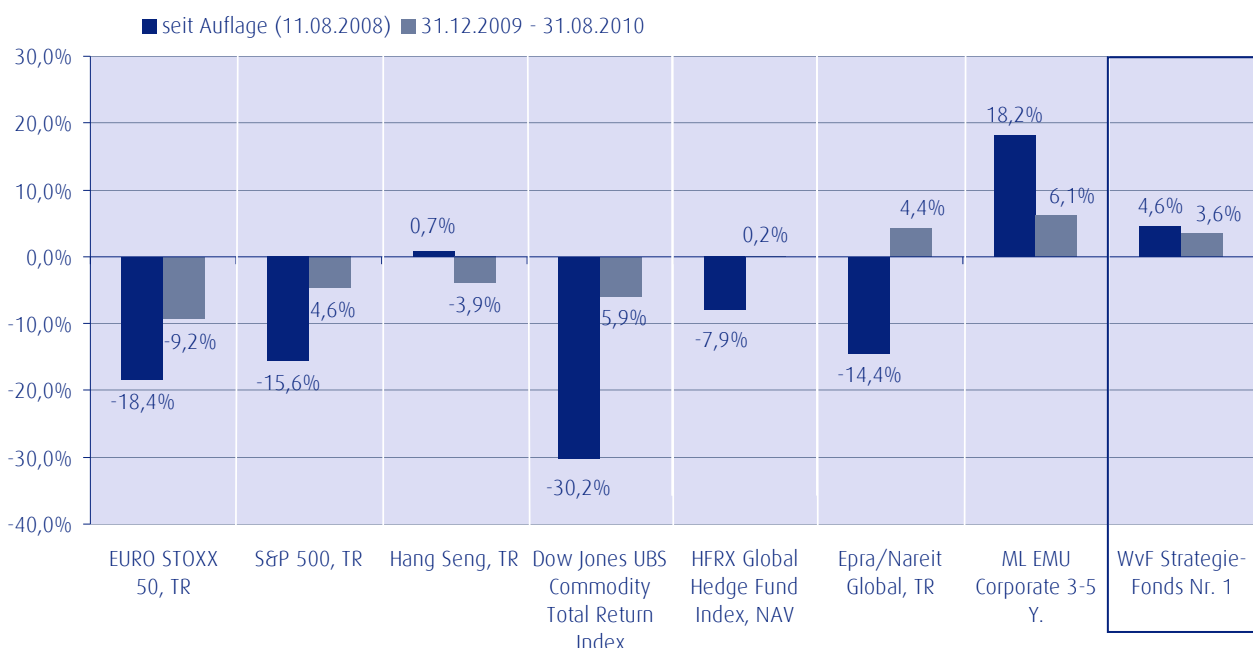
Aufgrund der erneut heftig aufgeflammten Rezessionsängste in den USA ging die zehnjährige Bundrendite im August um 55 Basispunkte zurück. Die Herabstufung der irischen Staatsanleihen auf AA- hat die Europeripherieländer insgesamt belastet und dort zu einem Renditeanstieg geführt: Die Rendite der 10-jährigen Staatsanleihen von Irland stieg dabei von 4,0% auf 4,8 % und die griechischen Papiere gleicher Laufzeit wurden statt bei 10,3% zu 11,4% gehandelt. Im WvF Strategie-Fonds Nr. 1 wurde das Engagement in Finanz- und Unternehmensanleihen sowohl durch Einzeltitel aus dem Bankenbereich mit Laufzeiten zwischen 2012 bis 2015 als auch über Investitionen in den ETF iShares iBoxx Euro Liquid um insgesamt 3,3 Mio. EUR erhöht. Ebenfalls wurde für 1 Mio. EUR eine 10-jährige irische Staatsanleihe gekauft. Zum Ende des Monats stieg der Bundfuture bis auf 134. Zu diesem Zeitpunkt haben wir die Duration der Bundesanleihepositionen mittels einer Bundfuture Short Position abgesichert. Wir hielten zu diesem Zeitpunkt den Markt für sehr stark überkauft und wollten eine temporäre taktische Absicherung eingehen.

Auf der Aktienseite haben wir die positiven Kursverläufe zu Anfang des Monats genutzt um unsere Positionen im ETF Stoxx Banken sowie im spanischen ETF IBEX mit Gewinn zu verkaufen. Im weiteren Verlauf des Monats wurde die Aktienquote nochmals durch Verkäufe im ETF MSCI USA, in Caterpillar sowie in Allianz und Deutsche Bank reduziert.

Unsere konsequente Absicherungsstrategie führte zu weiteren Käufen von Put-Optionen noch bevor die Volatilitäten Mitte des Monats wieder stark anstiegen. Im Rahmen der Mittelzuflüsse und der geschaffenen Liquidität erhöhten wir die Positionen in verschiedenen Einzelaktien. So erfolgten Investitionen in Chesapeake, Exxon Mobil, Barrick Gold und Colgate Palmolive. Die Position United Internet, in der wir bereits in den letzten Monaten mehrfach Tradingpositionen aufgebaut und wieder verkauft hatten, wurde im Vorfeld der Quartalszahlen deutlich erhöht. United Internet besitzt kein eigenes Netz und ist damit weniger abhängig von Technologierisiken und dem hohen Investitionsdruck beim Netzausbau. Mit den Marken WEB.DE, 1&1 sowie GMX hat UI die größte Internetreichweite in Deutschland. Die Bereiche Mobiles Internet sowie Cloud Computing sollten zudem in der nächsten Zeit für weiteres Wachstum mit hohen Margen sorgen. Mit einem EV/EBITDA Multiple von unter 5 bzw. einem einstelligen Kurs-Gewinn-Verhältnis wird United Internet derzeit günstiger bewertet als klassische, defensive Telekomaktien. Das derzeitige Wachstum von United Internet können diese aber nicht darstellen.

Der zwischenzeitlich erfolgte Anstieg der Aktienmarktvolatilitäten wurde genutzt um im Derivate Satelliten neuerliche Prämienstrategien aufzubauen. Im Rohstoffsatelliten wurde der Anteil am Gold nochmals erhöht als der Goldpreis kurz unter die 1.200 USD Marke rutschte. Die teilweise Absicherung des USD-Exposures im Fonds wurde leicht erhöht.

Entwicklung Indizes im Vergleichszeitraum



Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.

Quelle: Bloomberg, DWS

Kommentar des Fondsmanagements

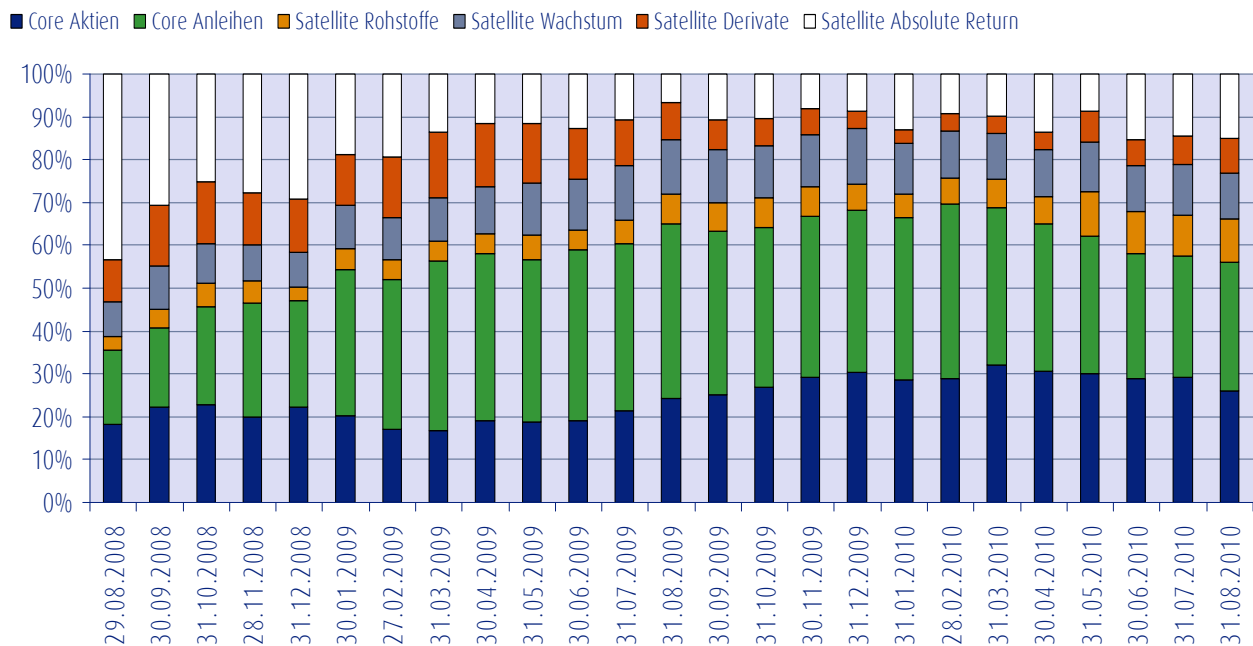
Geplante Aktivitäten in den nächsten Wochen

Die unseres Erachtens übertriebenen Sorgen bezüglich eines „Double-dip“-Szenarios in den USA sollten sich wieder abschwächen und für eine Entspannung an den Kapitalmärkten sorgen. Ein Indiz dafür waren bereits in der ersten Septemberwoche die Zahlen vom Arbeitsmarkt sowie der deutlich besser als erwartete ISM-Indikator in den USA. Die europäische Wirtschaft weist unverändert gute Konjunkturdaten auf. Frühindikatoren, Auftragseingänge und Konsumdaten haben sich unisono verbessert. Unsere Bund-Future-Sicherung hat vorerst nur temporären Charakter und wird bei entsprechender Gegenbewegung auch wieder geschlossen.

Ein Renditeanstieg für bonitätsstarke Staatsanleihen und supranationale Emittenten wird für den Aufbau von Positionen auch im längeren Laufzeitenbereich genutzt werden. Wir erwarten im September wieder eine verstärkte Neuemissionstätigkeit am Anleihemarkt, die wir zur selektiven Aufstockung nutzen wollen. Charttechnisch erscheint der Aktienmarkt weiterhin in einer gefestigten Seitwärtsbewegung geprägt von hoher Volatilität verhaftet zu sein. Dies werden wir dynamisch, durch gezielte Transaktionen an den jeweiligen Unterstützungs- bzw. Widerstandslinien nutzen. Ein nachhaltiger Ausbruch, weder nach oben noch nach unten erscheint derzeit nicht wahrscheinlich.

Gewichtung* der einzelnen Bereiche im Zeitablauf

Asset Allokation nach Core/Satellite



* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der WvF AG

Kommentar des Fondsmanagements

Die größten Positionen im Core-Portfolio und in den einzelnen Satelliten des WvF Strategie-Fonds Nr. 1 (Stand: 31.08.2010)

	Wertpapier	Anteil in % vom Fonds
Core		
Aktien		
	United Internet	1,19%
	Barrick Gold	1,08%
	Yum! Brands	0,95%
Anleihen		
	2,35% Italien (inflationsexponiert) 15.09.2019	2,08%
	2,50% Bundesobligation 10.10.2014	1,67%
	4,50% Irland 18.10.2018	1,53%
Satellit		
Rohstoffe		
	DB X-Pert Gold Zertifikat	4,23%
	db x-trackers DBLCI-OY Balanced ETF	4,03%
	Pictet Funds - Water I	1,81%
Wachstum		
	SAM Sustainable Climate Fund	2,36%
	Axa Rosenberg Pacific ex-Japan Small Cap	2,13%
	Lyxor ETF MSCI AC Asia-Pacific Ex Japan	1,91%
Derivate		
	Reverse Bonus Cap Zertifikat DAX 24.09.2010 (Sal. Oppenheim)	1,99%
	MAN AHL Diversified	1,33%
	Discountzertifikat Dow Jones EuroStoxx 50 24.09.2010 (DZ Bank)	1,19%
Absolute Return		
	Celsius Global Funds - Car Long Short	2,20%
	Helikos	1,65%
	2,25% Caja de Madrid 16.09.2012	0,77%

Performance-Kommentar

Während die Aktien- und Rohstoffmärkte im August leicht an Wert einbüßten, profitierten die Anleihenmärkte von den weiter rückläufigen Renditen. Der US-Dollar konnte etwa die Hälfte seiner Verluste im Juli wieder aufholen. Der WvF Strategie-Fonds Nr. 1 erzielte im August ein positives Resultat von 0,9% und übertraf damit das Ergebnis der strategischen Zielallokation um 0,8%.

Mit Ausnahme des Absolute Return Satelliten konnte im Core-Portfolio und allen Satelliten das Ergebnis der strategischen Zielallokation übertroffen werden.

Risiko-Kommentar

Die Aktienquote im WvF Strategie-Fonds Nr. 1 reduzierte sich im Juli durch Verkäufe auf etwa 40%. Die delta-gewichtete Aktienquote liegt aktuell bei etwa 33%. Insgesamt wurden über Put-Optionen etwa ein Drittel des Aktienbestandes gegen starke Kursrückgänge abgesichert. Da die Staatsanleihenrenditen historische Tiefstände erreicht haben, sicherte man im WvF Strategie-Fonds Nr. 1 einen Teil des Anleihenbestandes über eine Bund-Future-Position ab. Während sich die Aktienmarktvolatilität

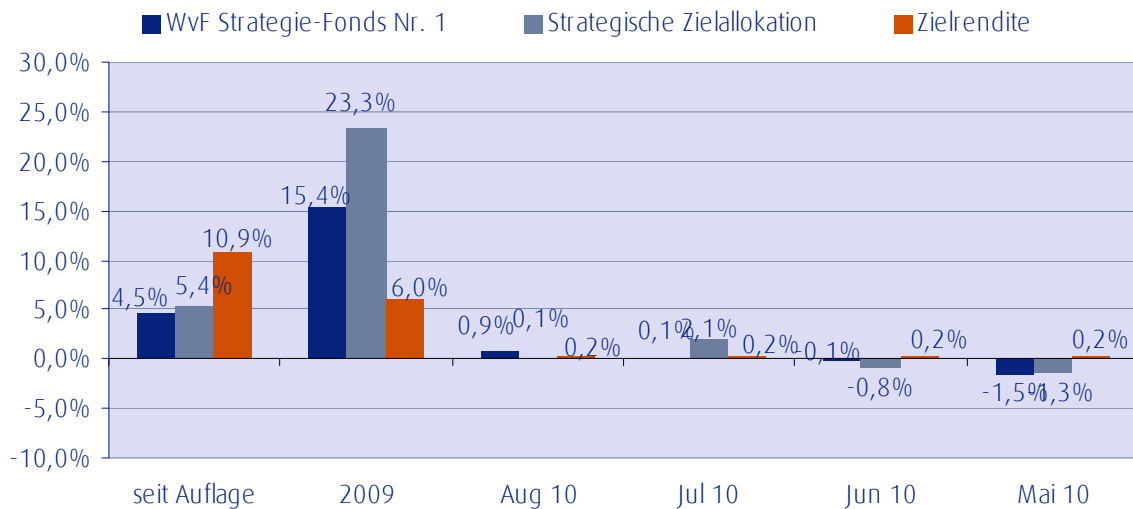
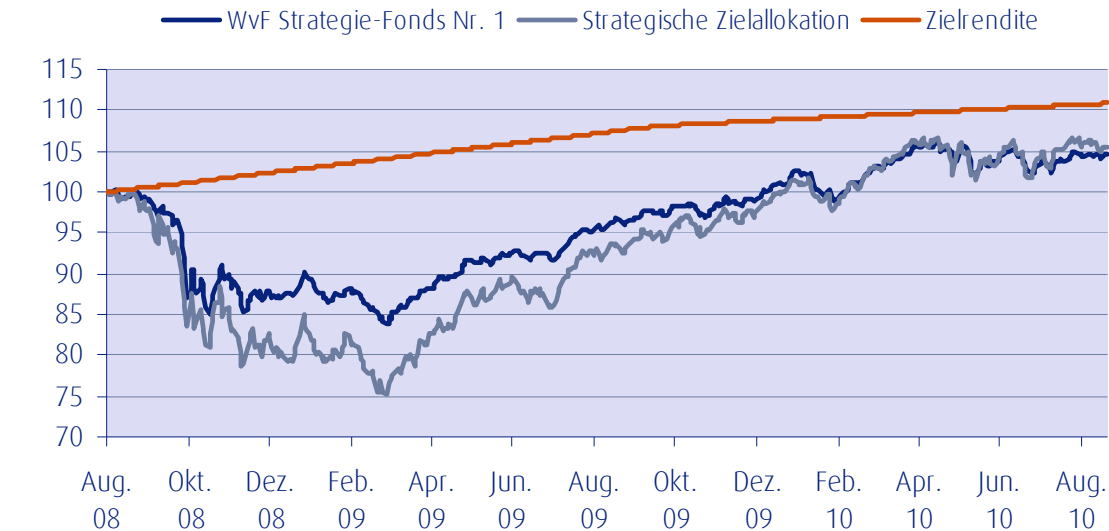
Besonders deutlich war die Abweichung im Rohstoffsegment, in welchem die Goldpreis- und USD-Entwicklung einen positiven Einfluss hatten. Im Core-Portfolio wirkte sich sowohl die Untergewichtung des Aktienbestandes als auch dessen teilweise Absicherung positiv auf die relative Performance aus. Der Absolute Return Satellit entwickelte sich aufgrund der Untergewichtung des sich im August gut entwickelnden Hedge Funds Segmentes schlechter als die strategische Zielallokation.

(gemessen am VDAX) im August wieder leicht erhöhte, sank auf Gesamtfondsebene die Volatilität erneut leicht. Über die vergangenen zwölf Monate betrug die Volatilität des Fonds 6,1%.

Der Risikoaufschlag von Unternehmensanleihen zu Staatsanleihen, auf Basis des Markt iTraxx Europe Index (generisch, 5 Jahre) erhöhte sich im August wieder leicht und belief sich zum Ende des Monats auf 118 Basispunkte.

Wertentwicklung / Risikokennzahlen

Wertentwicklung seit Auflage (in EUR)



	seit Auflage	ab 31.12.2009	1 Monat	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	5 Jahre
WvF Strategie-Fonds Nr. 1	4,55%	3,59%	0,89%	0,88%	3,50%	8,14%	4,71%	-----	-----
Zielrendite	10,86%	1,83%	0,24%	0,69%	1,40%	3,11%	10,48%	-----	-----
Delta	-6,31%	1,76%	0,65%	0,20%	2,10%	5,03%	-5,77%	-----	-----
Strategische Zielallokation	5,43%	5,52%	0,08%	1,33%	4,76%	13,20%	5,66%	-----	-----
Delta	-0,88%	-1,92%	0,81%	-0,44%	-1,26%	-5,06%	-0,95%	-----	-----

Rendite-/Risikokennzahlen *

Volatilität	8,41%	Tracking Error	4,91%	Alpha	-0,16%
Sharpe-Ratio	0,16	VaR (95% / 1 Monat)	1,98%	Beta	0,67
Max. Drawdown	-17,03%	Information-Ratio	-0,18	Korrelationskoeffizient	0,94

* Zahlen basieren auf den Vermögensaufstellungen der WvF AG, nach Kosten

Rendite-/Risikokennzahlen:

- Alle Rendite-/Risikokennzahlen (außer VaR) auf Basis historischer Daten berechnet: seit Auflage, 24 Datenpunkte pro Jahr
- Value-at-Risk (VaR, Konfidenzniveau 95%, Haltedauer 1 Monat): Berechnung mittels Monte-Carlo-Simulation

Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.

Disclaimer

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen lediglich zu Berichtszwecken über wesentliche Kennzahlen des Fonds. Die enthaltenen Informationen über den Fonds und über die Vermögenswerte des Fonds beruhen auf von der Kapitalanlagegesellschaft und von der Deutsche Bank AG zur Verfügung gestellten Informationen. Obwohl die Wilhelm von Finck AG diese Quellen für zuverlässig hält, übernimmt sie für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben zum Fondsvolumen, zu den Wertpapier- und Kontobeständen des Fonds sowie zu den Werten der im Fonds enthaltenen Wertpapiere können von den von der Kapitalanlagegesellschaft gemachten Angaben abweichen. In Folge dessen können auch die in diesem Dokument enthaltenen Performance- und Risikokennzahlen von den von der Kapitalanlagegesellschaft berechneten Kennzahlen abweichen. Verbindlich sind allein die Angaben im jeweiligen vereinfachten und/oder ausführlichen Verkaufsprospekt für den Fonds und im zuletzt veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht für den Fonds, die bei der Wilhelm von Finck AG, der Deutsche Bank AG und der Kapitalanlagegesellschaft (DWS Investment GmbH, Mainzer Landstraße 178-190, D-60327 Frankfurt am Main) kostenfrei erhältlich sind.

Bei den in diesem Dokument enthaltenen Einschätzungen zu den Transaktionen und zu den Vermögenswerten des Fonds sowie zu den Marktentwicklungen handelt es sich um Einschätzungen der Wilhelm von Finck AG als Beraterin der Kapitalanlagegesellschaft. Diese Einschätzungen basieren auf jeweils aktuellen Informationen und können sich ändern, ohne dass dies zuvor oder später bekannt gemacht wird.

Sofern eine Berichtswährung angegeben ist, werden die Marktwerte und Mittelflüsse für die Berechnung und den Ausweis mit dem zum jeweiligen Bewertungstichtag respektive Buchungstag vorhandenen Devisenkurs in die Berichtswährung umgerechnet.

Bei dem «Einstands-/ Tages-/ Devisenkurs» handelt es sich um den von der Kapitalanlagegesellschaft gelieferten Kurs des angezeigten Vermögenswertes des Fonds in der ausgewiesenen Positionswährung zum angegebenen Stichtag. In Fällen, in denen keine oder keine tägliche Kursfeststellung existiert, wird der letzte verfügbare Kurs angegeben, der gegebenenfalls erheblich vom aktuellen Marktpreis abweichen kann. Bei einer eventuellen Veräußerung des Vermögenswertes durch den Fonds kann es zu erheblichen Abweichungen zwischen dem ausgewiesenen Marktwert und dem Veräußerungserlös kommen. In Einzelfällen kann es dabei auch zu Abweichungen von den in den Jahresberichten der Kapitalanlagegesellschaft aufgeführten Kursen kommen, da diese Kurse einer nachträglichen Prüfung und Korrektur unterliegen können. Entsprechendes gilt für den Devisenkurs. Soweit es sich nicht um Wertpapiere handelt (insbesondere bei «Liquidität»), erfolgt unter «Einstands-/ Tages-/ Devisenkurs» keine Angabe.

Berechnung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Individuelle Kosten wie bspw. Depotgebühren für die Verwahrung der Fondsanteile, Steuern und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt.

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Wilhelm von Finck AG vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden.

Herausgegeben durch:
Wilhelm von Finck AG
Asset Management
Keferloh 1a
85630 Grasbrunn
Tel.: +49 – 89 -456916-0
www.wvf.de